

Zum 50. Mal startet ein Hilfstransport ins rumänische **Oradea**

Ein Jubiläum der Hilfsbereitschaft

Ein stilles Jubiläum der Hilfsbereitschaft und der Barmherzigkeit beging gestern der Freundeskreis Oradea/Villingen-Schwenningen. Zum 50. Mal wurden diesmal 120 Tonnen Hilfsgüter auf sechs Lastwagen verladen, die in Richtung Rumänien starten. Ziel ist die Stadt Oradea, wo schon seit vielen Jahren Kinder- und Altenheime, Straßenkinder, alte Leute ohne Rente, Behinderte und Obdachlose auf die Hilfe aus dem Schwarzwald warten.

VON
KLAUS-PETER FRIESE

Villingen-Schwenningen – Jedes Jahr stellt der Freundeskreis unter Führung von Irmgard Rösch drei solcher Transporte zusammen. Doch dieses Mal war zur Weihnachtszeit die Resonanz auf die Spendenaufrufe beson-



Ein großes, rotes Sparschwein überreichte Barbara Zimmermann vom Verein ARTkkordeon noch vor der Abfahrt der Leiterin des Freundeskreises Oradea/Villingen-Schwenningen, Irmgard Rösch.

BILD: FRIESE

ders groß. Im Gemeindehaus der Bruder Klaus-Kirche in Villingen sah es gestern Vormittag aus wie in einem großen Warenlager. In allen Räumen

waren bis unters Dach Kartons und Päckchen gestapelt. Sie enthalten Kleidung, Bettwäsche, Spielzeug und Lebensmittel für die Bedürftigen.

Auch 70 Krankenhausbetten vom Klinikum Villingen warteten auf die Verladung, ebenso wie Schulmöbel, die die Bickenbergschule und die Klosterringschule zu Verfügung gestellt haben. In die Tausende gehen die Geschenkpackchen, die in den Kindergärten des Oberzentrums, aber auch in den Schulen und Kindergärten von St. Georgen liebevoll gepackt wurden. Allein in der Bergstadt sammelte die Kolpingsfamilie fast 1000 solcher Pakete ein, die jetzt in den abgelegenen Karpattendörfern Kindern Freude machen werden. Besonders gefragt sind in Rumänien Fahrräder und Holzöfen.

Eine Überraschung erlebten Irmgard Rösch und ihre Helfer gestern, als die Vertreter der Gruppe ARTkkordeon aus Brigachtal mit der Vorsitzenden Barbara Zimmermann an der Spitze ein großes rotes Sparschwein überreichten. Von den 650 Euro, die die Akkordeonspieler gesammelt ha-

ben, wird in Rumänien eine Krankenschwester ein Jahr lang bezahlt. Sie wird rund 80 Waisenkinder betreuen.

Wie schon in den Jahren zuvor werden die Brummis von Spediteuren aus der Region kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Fahrer opfern auch dieses Jahr, wie schon zum Teil seit einem Jahrzehnt, ihre Freizeit und steuern kostenlos die schweren Lastwagen nach Rumänien. Nur die Treibstoffkosten, die Autobahngebühren, Verpflegung- und Übernachtungskosten muss der Freundeskreis aus Spendengeldern bezahlen. Mit Kleinbussen und den Lastwagen fahren rund zwanzig Helfer des Freundeskreises mit nach Rumänien um die Hilfsgüter vor Ort abzuliefern und zu verteilen.

Wer den Freundeskreis und seine Arbeit unterstützen will kann dies über Spendenkonten bei der Villingener Volksbank, Konto 29 999 00, oder bei der Sparkasse Villingen, Konto 59 099 tun.